

Medienmitteilung

Mehr Unterstützung für seelsorgerliche und diakonische Aufgaben

Die Synode der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern hat an ihrer Versammlung vom 14. Juni beschlossen, seelsorgerliche und diakonische Aufgaben vermehrt zu unterstützen. Sie schafft deshalb einen Projektfonds und bewilligt eine entsprechende Stelle. Die Landeskirchen werden sich weiterhin an der BEA zeigen; ein entsprechender Kredit wurde angenommen.

Die Hauptaufgabe der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern ist es, das kirchliche Leben bestmöglich zu fördern (siehe Kasten). An der Frühlingsynode der Landeskirche im Berner Rathaus beschlossen die Abgeordneten daher, einen Projektfonds zu schaffen. Dieser soll über Mittel verfügen, mit denen kurzfristig und flexibel pastorale und diakonische Projekte unterstützt werden können. Die Synode stellt dazu ein Fondskapital von CHF 300'000 zur Verfügung.

Zugleich bewilligte das Parlament eine neue Fachstelle „Pastorale Bereiche“, welche seelsorgerliche Tätigkeiten unterstützt. Dazu gehört einerseits die Verwaltung des Projektfonds, andererseits die Unterstützung der Pastoralräume bei der sozialen Arbeit und gesellschaftlichen Aufgaben. Ferner fällt darunter die Koordination von Aufgaben wie Palliative Care oder die Seelsorge in zwei bernischen Asylzentren. Die Inhaberin oder der Inhaber der Stelle soll für solche Themen sensibilisieren und gegenüber Partnern und der Öffentlichkeit informieren.

Weiterhin an der BEA präsent

Seit 1991 präsentieren sich die Römisch-katholische, die Reformierte und die Christkatholische Landeskirche gemeinsam an der BEA. Auch der Auftritt an der Hochzeitsmesse MariNatal wird von den drei Landeskirchen ökumenisch durchgeführt. Die Synodalen zeigten sich überzeugt von der Möglichkeit, auf diese Weise den Kontakt mit einer breiten Öffentlichkeit zu pflegen. Sie verlängerten die Leistungsvereinbarung mit den beiden anderen Landeskirchen bis 2020 und bewilligten dafür einen Betrag von jährlich CHF 42'370.

Die Rechnung 2018 der Landeskirche schliesst mit einem Überschuss von beinahe CHF 250'000; veranschlagt war ein Überschuss von CHF 118'000. Das erfreuliche Resultat kam in erster Linie dank Minderausgaben beim Personal- und beim Sachaufwand zustande.

Für weitere Auskünfte und Interviews: Thomas Uhland, Verantwortlicher Kommunikation, Tel. 031 533 54 55, E-Mail: kommunikation@kathbern.ch, www.kathbern.ch/landeskirche

Die Landeskirche – Organisation mit breitem Wirkungsfeld

Die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern ist die staatskirchenrechtliche und demokratisch verfasste Organisation der rund 166'500 Berner Katholikinnen und Katholiken (Stand 2016). Sie vermittelt zwischen Staat und Kirche und pflegt freundschaftliche Beziehungen zur Pastoral, der seelsorgerlichen Seite der Römisch-katholischen Kirche.

Sie übernimmt eine Reihe von Aufgaben innerhalb der Römisch-katholischen Kirche. So ist sie verantwortlich für Aus- und Weiterbildung von Katechetinnen und Katecheten sowie für die Studierenden- und die Jugendarbeit (aki und Jubla). Sie koordiniert die Seelsorge von Anderssprachigen und Gehörlosen sowie die Spital-, Heim- und Gefangenenseelsorge.

Die Landeskirche unterstützt zahlreiche Organisationen wie die Caritas Bern und Jura, die Dargebotene Hand Bern oder das Haus der Religionen. Damit setzt sie sich aktiv für die Wahrung des sozialen Friedens und für die Verständigung zwischen den Religionen ein.